

V0807/15
öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Stadtratsfraktion Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 20.10.2015

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de
www.gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	29.10.2015

Gebäudeensemble an der Hohen Schule - Eintragung in die UNESCO-Welterbeliste

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Gebäudeensemble an der Hohe-Schul-Straße mit der 1472 gegründeten ersten Bayerischen Landesuniversität, Georgianum, Kammerariat und Pedellhaus ist ein herausragendes Zeugnis der Stadtgeschichte sowie der Bayerischen Landesgeschichte. Die an der Hohen Schule wirkenden Professoren und Wissenschaftler haben maßgeblich an der Entwicklung und Verbreitung der neuen Wissenschaftsideen der frühen Neuzeit mitgewirkt.

Wir sehen die Stadt in einer besonderen Verantwortung gegenüber diesem bau-, kultur- und geistesgeschichtlichen Erbe des Humanismus.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

Die Stadt tritt ein in das Bewerbungsverfahren zur Eintragung des Kulturdenkmals „Erste Bayerische Landesuniversität“ mit den dazugehörigen Bauten Hohe Schule, Georgianum, Kammerariat und Pedellhaus sowie historischen Dokumenten und schriftlichen Zeugnissen des Renaissance-Humanismus in Ingolstadt in die Liste der UNESCO Welterbe-Stätten.

Begründung:

Die Hohe Schule in Ingolstadt war eine der ersten Universitätsgründungen nördlich der Alpen überhaupt und trug durch das Wirken berühmter Professoren und Wissenschaftler zur Verbreitung humanistischer Ideen und einer neuen Weltsicht über Mitteleuropa wesentlich bei. Die

Forschungsarbeiten der Universitätsprofessoren aus den verschiedensten Disziplinen, die zahlreichen Realien aus dieser Zeit, die Zeugnisse des damaligen Technologiewandels und der Entdeckungen und nicht zuletzt die theologischen Positionen der Gegenreformation gehören zum kultur- und geistesgeschichtlichen Erbe, das weit über die Stadtgeschichte hinausreicht. Wir sehen es deshalb als geboten an, dass die Stadt Ingolstadt sich dieser besonderen Tradition als Wissensstandort der Frühen Neuzeit und Ort der Europäischen Geistesgeschichte bewusst zeigt und sich um die Eintragung der Hohen Schule in die Liste des UNESCO Welterbes bewirbt.

Ingolstadt ist heute mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Technischen Hochschule Ingolstadt wieder eine attraktive Studentenstadt. Die Dynamik der Erweiterung und die stetig steigenden Studentenzahlen zeigen, dass das Potenzial des Hochschulstandorts Ingolstadt noch nicht ausgeschöpft ist. Die außergewöhnliche universitäre Tradition der Universität Ingolstadt wird jedoch bisher in diesem Zusammenhang nicht genügend gewürdigt.

Viele Städte in Deutschland haben bereits das Potenzial der UNESCO-Welterbe-Idee erkannt und bemühen sich trotz des relativ langen und anspruchsvollen Verfahrens um den Eintrag in die Liste der Welterbe-Stätten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Barbara Leininger

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende